

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 7.

Donnerstag den 10. Januar.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Vortrag

über die Wirksamkeit des Hallischen Kunstvereins in dem Jahre 1855.

In unserer vorjährigen Versammlung am 23. December setzte ich die Gründe auseinander, welche uns nöthigten, von unserm bisherigen zweijährigen Turnus abzuweichen, und in diesem sich zu Ende neigenden Jahre wieder auszustellen, und wir haben nicht Ursache dies zu bedauern. War auch der Besuch unseres trefflichen Salons, geziert durch 4 berühmt gewordene Meisterwerke der Malerei, welche wir der nicht danbar genug anzuerkennenden Huld und Gnade Sr. Majestät unseres kunstliebenden Königs verdanken, nicht zahlreicher, wie in dem vergangenen Jahre, so blieb doch die Zahl der Actionäre im Zunehmen und zwar dergestalt, daß wir jetzt anstatt der 432 Actien, mit welchen wir im vorigen Jahre abschlossen, 492 — incl. einer Freiection — zählen. — Die nun feste Gründung der Verbindung deutscher Vereine für historische Kunst, welche am 27. Septbr. d. J. ihre erste Hauptversammlung in Dresden abgehalten hat, welcher ich indeß, durch die leidige Cholera verhindert, nicht beiwohnen konnte, und bei der Herr Maler Wodick, der Deputirte Magdeburgs, unsere Interessen wahrzunehmen die Güte hatte, läßt uns hoffen, daß der Zweck dieser Vereinigung uns ebenfalls neue Freunde der Kunst zuführen werde, zumal wenn ein Jeder von Ihnen in seinen Kreisen dafür thätig wirkt. Dieser Verein deutscher Kunstvereine und sonstiger Gönner und Freunde der Kunst zu einem gemeinschaftlichen Actien-Unternehmen bezweckt nämlich, bedeutende Kunstwerke deutscher Künstler des historischen Fachs — und zwar je nach Zulass der Mittel alljährlich — hervorzurufen und zu erwerben. Jedes zu erwerbende

Kunstwerk wandert durch die Kunstausstellungen aller der Kunstvereine, welche sich an dem Unternehmen betheiligen, und wird nach der Wanderung unter die Theilnehmer verloost. Der Betrag einer Actie, deren jeder Theilnehmer in beliebiger Anzahl erwerben kann, ist fünfzig Thaler jährlich. Auch wir haben uns dem Zwecke unseres Vereins (§. 1.) unsern Statuten gemäß, dabei betheiligt und zwar mit 1 Actie. In der am 27. Septbr. d. J. in Dresden abgehaltenen ersten Hauptversammlung der Verbindung, welche zur Zeit über mindestens 2000 Thlr. zu verfügen hat, ist die Stimmenmehrheit für die Bestellung mehrerer Bilder gewesen, und zwar bei den Künstlern von Schwind und Menzel, denen man dabei die möglichst freie Wahl gestattete; doch soll das Bild des letztern aus der Geschichte Friedrichs des Großen sein und zwar mit Vermeidung jedes Parteistandpunktes. Von den Resultaten der zu gleicher Zeit — den 28. Septbr. — in Dresden abgehaltenen Conferenz der Deputirten der zum westlichen Cyclus gehörenden Kunstvereine kann ich Ihnen zu meiner Befriedigung den §. 5 mittheilen, dem zu Folge einstimmig der Antrag angenommen wurde: „einzelne besonders kunstwerthe Gemälde, namentlich solche, welche von den höchsten Herrschaften für die nächstjährigen Ausstellungen — beiläufig in Hannover, Magdeburg, Braunschweig, Gotha und Cassel — bewilligt werden möchten, auch in den Städten auf kurze Zeit auszustellen, welche in den betreffenden Jahren keine größeren Ausstellungen halten würden.“

Da nun auch feststeht, daß die Eisenbahnen jetzt die Bildertransporte ohne Frachtsagerhöhung (Sperrgut) übernehmen, so ist die sichere Hoffnung da, daß sich die Kosten wenigstens vermindern werden, und wir uns dadurch in den Stand gesetzt sehen, Ihnen mehrere Kunstgegenstände zur Verloosung zu bieten. Heute, wo wir nur über die Einnahmen dieses Jahres zu verfügen gehabt hätten, haben wir deshalb die Hälfte

der Einnahmen des nächsten Jahres — circa 500 Thlr.
— zu den Ankäufen dieses Jahres mit herübergenom-
men, in Folge dessen wir heute zur Verloosung bringen:

- 20 Delgemälde,
2 Aquarelle,
31 Kupfer- und Stahlstiche,
6 Lithographien,

in Summa 59 Kunstgegenstände.

Hinsichtlich des Zustandes der Vereinskasse
stellt sich als Resultat des Rechnungsabschlusses für das
Jahr 1854 heraus:

Einnahme: 1589 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

Ausgabe: 1586 " 11 " 11 "

Mehreinnahme: 2 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf.

wie dies die hier vorliegende Rechnung des genannten
Jahres nachweisen kann.

Das Resultat der Verloosung war folgendes:

A. Delgemälde:

- Actie Nr. 205: Herr Fabrikant Schwabe: Landschaft,
Motiv an der Teufelsmauer im Harz,
von H. Herzog.
" " 389: Herr Kaufm. Pintus: Hans Sachs,
von M. Müller.
" " 131: Herr Inspector Linnekogel: Inter-
laken mit der Jungfrau, von Lindlar.
" " 162: Herr Kaufmann Mertens: Des Jä-
gers Geschenk, von Schäfer.
" " 52: Herr Kaufmann Zumppe: Blick vom
Seelitzberge, von E. Seiffert.
" " 114: Herr Maler Grell: Coblenz mit Eh-
renbreitenstein, von E. Adloff.
" " 2: Herr Kupferstecher Voigt: Moldau-
Canal in Prag, von F. Hawranek.
" " 259: Herr G. Harkort in Leipzig: Hin-
tersee bei Berchtesgaden, von E. Triebel.
" " 417: Fräulein Berger: Blick in die Ferne,
Motiv vom Hundsrücken, von E.
Grieben.
" " 319: Frau Ida Vogel auf Benkendorf:
Winterlandschaft, von Dunke.
" " 352: Herr Professor Heintz: Hafenparthie,
Mondschein von Adloff.
" " 241: Frau Oberbürgermeister Coqui in
Magdeburg: Die guten Großeltern,
zwei Gemälde von Schröder.
" " 450: Herr Oberbergamts-Referendar von
Kohr in Dortmund: Die Capelle,
von Ruslige.
" " 337: Herr Stadtrath Jordan: Der Sturm,
von Demselben.

- Actie Nr. 69: Herr Stadtrath Kersten: Dachshund,
todtes Wild bewachend, von Volk.
" " 33: Herr Banquier Barnitson: Côte
St. Adresse bei Havre, von Esche.
" " 42: Herr Apotheker Stadtrath Colberg:
Die schwarze Traube, von Reinhardt.
" " 118: Madame Uhlig: Der Invalide und
sein Kind, von Wanderer.
" " 50: Kunstverein zu Hannover: Die Käser-
knaben, von Röder.

**B. Die Aquarelle, Kupferstiche und Litho-
graphien fielen auf nachfolgende Actien:**

- Actie Nr. 3. 30. 31. 32. 36. 57. 58. 85. 110. 111.
139. 145. 153. 156. 200. 271. 282. 295.
296. 300. 304. 305. 320. 335. 343.
347. 354. 364. 371. 396. 407. 410.
411. 424. 436. 441. 451. 483. 491.

Dr. Weber.

Personalnachricht.

Der bisherige Privatdocent Dr. Julius Zacher
ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen
Facultät der hiesigen Universität ernannt worden.

1 Thlr., zur Unterstützung Hülfbedürftiger mir
übergeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet wor-
den. Herzlichen Dank der lieben Geberin.

Weicke.

Die am letzten Sonntag in unserm Sackel vorge-
fundenen zwanzig Silbergroschen für eine arme Familie
sind der Bestimmung gemäß verwendet worden. Dem
Geber sage ich herzlichen Dank.

Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Becker in Schafstedt. 2) Kolbe in
Cönnern. 3) Wiese in Gerbstedt. 4) Bohnitz in
Ehrenfriedensdorf. 5) Schlosser in Rübél. 6) Schrel-
ter in Frankfurt a. M. 7) Eichmann in Weimar.
8) Enke in Dürrenberg. 9) Förmer in Ermsle-
ben. 10) Jonas in Altenburg.

Der Absender eines Briefes an A. Grell in
Stockholm wolle sich bei der hiesigen Brief-Annahme-
Expedition melden.

Halle, den 8. Januar 1856.

Post-Amt: **Fesca.**

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das zu dem Nachlasse des Schuhmachermeisters
Johann Heinrich Scheffler gehörige, im Hypotheken-
buche von Halle, Band 21 Nr. 767 eingetragene Grund-
stück, „Ein Haus und Hof auf dem Trödel“,
nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen,
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
13 —) einzusehenden Tare, abgeschätzt auf
2247 Thlr. 15 Sgr. — Pf., soll

am 9. Februar 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden dazu bei
Vermeidung der Präclusion, und der dem Aufenthalte
nach unbekanntene Hypothekengläubiger Carl Heinrich Fer-
dinand Baarmann (Sohn des Musikus Johann Fried-
rich Baarmann von hier) oder dessen Rechtsnachfol-
ger, hiermit öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothe-
kenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kauf-
geldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei
dem Subhastationsgericht anzumelden.

Verkauf von Soolengütern.

Zum meistbietenden öffentlichen Verkauf von $1\frac{2}{3}$
Pfanzen Deutsch, $\frac{1}{3}$ Pfanze Gutjahr, $\frac{1}{3}$ Nösel Me-
terit und $\frac{1}{6}$ Nösel Hackeborn habe ich im Auftrage
des Eigenthümers einen Bietungstermin

am 12. Januar 1856 Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäfts-Zimmer angesetzt.

Halle, den 17. December 1855.

Niemer, Justiz-Rath.

Holz-Auction.

Freitag den 11. d. M. Nachmitt. **2 Uhr**, Dach-
ritzgasse Nr. 1, **Versteigerung einer Partie**
Brennholz.

Auc.-Comm. und ger. Taxator.

Eine neue Sendung **Tibets, Cachemirs,**
Publin und poil de chevre zeigt ergebenst an

O. Gundermann,
Schmeerstraße.

Mein Lager in fertigen Mänteln verkaufe ich, um
damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

O. Gundermann,
Schmeerstraße.

Ein Wohnhaus, enthaltend 3 Stuben, Kammern,
Bodenraum und übrigen Zubehör, ferner grossen
Hofraum u. Garten, nöthigenfalls auch kleine Nie-
derlage, in der frequentesten Strasse Halle's, nahe
der Eisenbahn, ist zu verpachten. Näheres von
Mittag 12—2 bei Lorenz a. d. Marktkirche 19.

Ein bequem eingerichtetes Haus in
schönster Lage der Stadt soll sofort ver-
kauft werden. Näheres Promenade 19.

Ein Haus von 2 Stuben u. s. w. ist zu verkauf-
fen. Näheres Mittelwache Nr. 4.

Knorpel sind zu haben großer Berlin Nr. 5.

Ein noch ganz neuer Damennmantel ist zu verkauf-
fen von **Friederike Pabst**, Moritzthor Nr. 6.

Eine neue, beschlagene Schaubekarre verkauft
Fr. Bunge, 2. Saalberg Nr. 21.

Die feinen mehligten Raumburger Kartoffeln sind
angekommen Schmeerstr. Nr. 17 bei **Such.**

Zwischen dem 11. bis 14. d. Mts. fährt ein leerer
Neubleswagen von hier nach Berlin. Wer die Ge-
legenheit benutzen will, dem wird die Expedition dieses
Blattes nähere Auskunft geben.

Ein Droschkenkutscher findet gleich Dienst im Gast-
hof zur Kugel.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Strohhof-
spitze Nr. 8.

Frauen zum Flachsspinnen gesucht. Wo? sagt die
Expedition dieses Blattes.

Eine gesunde Amme sucht gleich einen Dienst.
Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Schmeer-
straße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird sofort verlangt Leipziger Straße
Nr. 102, eine Treppe.

In der Nähe der großen Ulrichsstraße wird eine
Wagenremise sofort zu miethen gesucht. Näheres große
Ulrichsstraße Nr. 53.

Schlafstellen mit Kost Breitestr. 4 bei **Voigt**

Ein Logis für 40 *Rth.* ist zu vermieten Leipziger
Straße Nr. 30.

Eine geräumige Wohnung steht für 24 *Rth.* zu
vermieten Zapfenstraße Nr. 19.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 7 sind mehrere Wohnungen von ein u. zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Stuben und Kammern sind zum 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 23. **C. Frothe.**

Alter Markt Nr. 25 ist eine herrschaftliche Wohnung, mittlerer Größe, zu vermieten.

Ein trockner und tiefer Keller ist zum 1. April zu vermieten Schülerhof Nr. 1, nahe am Markt.

Eine ausmeublirte Stube ist sogleich zu vermieten Schülerhof Nr. 1, nahe am Markt.

Ein geräumiger Laden und Alkoven, passend für jedes Detailgeschäft, bis 1. April zu vermieten große Märkerstr. 23. Näheres **C. Selwig**, Conditior.

Die obere Etage in meinem Hause ist zum 1. April c. zu vermieten. **Barnitson.**

Ein Logis mit Zubehör für 32 *Rh.* ist an ruhige Leute zu vermieten Leipziger Straße Nr. 93.

Eine Stube mit allem Zubehör ist an eine ruhige, kinderlose Familie zum 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 35.

Ein Dorfplatz und große und kleine Stube, Küche, Kammer, Ställe, ist zum 1. April zu beziehen Strohhofspitze Nr. 10; wenn es verlangt wird, auch ein Gärtchen dazu. **Wittwe Walthert.**

Noch eine kleine Stube, Kammer, Küche für ein Paar einzelne Leute ist 1. April daselbst zu beziehen.

Am Markt Nr. 4 ist eine Familien-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und Ostern c. zu beziehen. Das Nähere Märkerstraße Nr. 23, im Hofe links.

Am Markt Nr. 4 ist eine kleine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten und Ostern c. zu beziehen. Das Nähere Märkerstraße Nr. 23, im Hofe links.

Märkerstraße Nr. 23 sind einige kleine Wohnungen an einzelne Leute zu vermieten und Ostern c. zu beziehen. Das Nähere im Hofe links.

Ein Logis von 2 Stuben mit allem Zubehör ist zum 1. April zu beziehen Kellnergasse Nr. 3.

Zwei kleine Logis gr. Sandberg Nr. 6, im Hofe eine Treppe hoch.

Zwei Logis von 1 und 2 Stuben zu vermieten am Markt, Graseweg 1.

Eine Stube mit oder ohne Meubles gleich zu beziehen am Markt, Graseweg 1.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt kl. Sandberg Nr. 17 jetzt zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Tanzunterricht.

Zu dem am 15. Januar beginnenden Cursus nehme ich gefällige Anmeldungen an.

A. Wipplinger, kl. Sandberg Nr. 20.

Bekanntmachung.

Ein schwarzer Schleier ist gefunden worden und kann gegen Insertionsgebühren auf der Gimriker Schleuse abgeholt werden.

Eine goldene Brosche gefunden.

Kanfer, Custos.

Ein Ring mit rothen, weißen und grünen Steinen, in Form eines Bouquets gefast, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter **Wilh. Gsäffer** am Markt.

Eine graue Börse mit Schlüssel, Inhalt 1 *Rh.*, ist von der Leipziger Str. bis auf den Markt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Bel. abzug. bei **Langenhahn**, Schneiderstr., Leipz. Str. 30.

Wer 2 Kragen in blauem Papier gefunden, wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben große Steinstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Sonntag den 6. d. Abends ist auf dem Wege von der Fleischergasse bis in's Schauspielhaus ein gestickter Fußsack verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Polizei-Bureau abgeben zu wollen.

Am 5. d. M. ist mir ein weißer Spitzhund mit langem Behang, an Füßen und Maul geschoren, abhanden gekommen. Der Wiederbringer, oder wer mir denselben nachweist, erhält eine gute Belohnung beim Gastwirth **F. Böhme**.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Den 8. Januar 1856.

Weizen 4	Ehrl.	5	Sgr.	—	Pf.	bis 4	Ehrl.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen 3	=	17	=	6	=	3	=	29	=	9	=
Gerste 2	=	2	=	6	=	2	=	8	=	9	=
Hafer 1	=	8	=	9	=	1	=	11	=	3	=